

Vergabestelle
Stadt Kassel
Zentrales Vergabemanagement
Friedrich-Ebert-Straße 160
34119 Kassel
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.09.2026 Uhrzeit 09:00

Bindefrist endet am 19.10.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

KS19B65056201

Hochbunker Agathofstraße

BK 14.2

Vergabenummer

Leistung

2026-192-0001

BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☐ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage_1_Sanktionen_der_EU_gegen_Russland-0422
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland-0422
☒ 231-KS-Verpflichtungserklärung-HVTG
☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadt Kassel - Der Magistrat

Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Friedrich-Ebert-Straße 160, 34119 Kassel

Rechnungen per Mail an hochbaurechnungen@kassel.de
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Stadt Kassel

Zentrales Vergabemanagement

Straße Obere Karlsstraße 15

PLZ/Ort 34117 Kassel

Fax

E-Mail vergabemanagement@kassel.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Drei Referenzen für die Ausführung von Tanzböden für den professionellen Einsatz
☐ in Theatern, Ballettstudios, Tanzcompagnien der letzten 5 Jahre
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Nachweis der Sozialkassen gemäß § 5 HVTG
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle: nur elektr. Angebotsabgabe über RIB-Vergabeplattform

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: KS19B65056201	Baumaßnahme: Hochbunker Agathofstraße
Vergabenummer: 2026-192-0001	Leistung: BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat III

Luisenplatz 2

64283 Darmstadt

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **KS19B65056201**Vergabenummer **2026-192-0001**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochbunker Agathofstraße**BK 14.2**

Leistung

BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Kassel
Zentrales Vergabemanagement
Friedrich-Ebert-Straße 160
34119 Kassel
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

KS19B65056201

Hochbunker Agathofstraße

BK 14.2

Vergabenummer

Leistung

2026-192-0001

BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
KS19B65056201	Hochbunker Agathofstraße
	BK 14.2
Vergabenummer	Leistung
2026-192-0001	BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Vergabenummer	2026-192-0001
---------------	---------------

Baumaßnahme

Hochbunker Agathofstraße**BK 14.2**

Leistung

BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **11.11.2026**.
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **01.02.2027**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Der Auftragnehmer hat die Verpflichtungen nach § 18 (1) HVTG einzuhalten und mit allen Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich zu vereinbaren, dass diese die Verpflichtungen nach § 18 (1) HVTG, die Vorgaben für die Beschränkung der Nachunternehmerkette nach § 5 (1) HVTG und die Tariftreuerregelungen und Mindestlohnpflichten nach §§ 4 und 10 HVTG einhalten.

Für jede schuldhaft Verletzung dieser Verpflichtungen durch den Auftragnehmer, ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme ohne Umsatzsteuer festgesetzt. Bei mehreren Verstößen werden die Vertragsstrafen insgesamt auf maximal 10 % der Abrechnungssumme ohne Umsatzsteuer begrenzt.

Bieter	Vergabenummer 2026-192-0001	Datum
Baumaßnahme Hochbunker Agathofstraße BK 14.2		
Leistung BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

©  VHB - Bund - Ausgabe 2017

Bieter	Vergabenummer 2026-192-0001	Datum
Baumaßnahme Hochbunker Agathofstraße BK 14.2		
Leistung BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-192-0001	
Baumaßnahme Hochbunker Agathofstraße BK 14.2		
Leistung BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-192-0001	
Baumaßnahme Hochbunker Agathofstraße BK 14.2		
Leistung BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

KS19B65056201

Hochbunker Agathofstraße

Leistung

2026-192-0001

BK 14.2 Tanzboden - Schwingboden am Hochbunker Agathof

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
-
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
-
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.1. Projektbeschreibung

1.1. Projektbeschreibung

Der Hochbunker Agathof wurde ca.1937 als Zivilschutzbunker errichtet und 1979 für die sich ändernden Anforderungen an den Zivilschutz umgebaut. Nach Entfall der ursprünglichen Nutzungsanforderungen wurde der Hochbunker von kulturellen Nutzern für Musikproben und Lagerung genutzt. Das Gebäude wurde 2020 von der Stadt Kassel erworben. Der Hochbunker soll für eine künftige kulturelle Weiternutzung mit Veranstaltungsbereichen, Workshop- und Musikprobenräumen, einem Probenraum für zeitgenössischen Tanz sowie den erforderlichen Verwaltungs- und Nebenräumen umgebaut werden. Der Umbau des Agathofbunkers erfolgt in Zusammenhang mit einer gemeinsamen Entwicklung der angrenzenden öffentlichen Freifläche im Norden sowie der Freiflächen des Agathofzentrums.

1.1.1 Gebäudekennwerte

- Vollgeschosse: 2 (3) (EG/ OG/ (DG)

Grundfläche: ca. 892 m2

- BGF: ca. 2.266 m2
- BRI: ca. 10.070 m3
- NRF: ca.1.653 m2

Gebäudehöhen:

- Traufhöhe: ca. 7,20m
- Firsthöhe: ca.12,50m

1.2 Lage

- Der Hochbunker Agathof liegt in der Agathofstraße im Ortsteil Bettenhausen, nahe dem Ortskern.
- Die Zufahrt erfolgt von der Sandershäuser Straße in die Agathofstraße bzw. von der Agathofstraße in die Großalmeroder Straße.
- Agathofstraße und Großalmeroder Straße sind Anliegerstraßen.

Baustellenanschrift:

- Agathofstraße 48A, 34123 Kassel

2 ZTV Auftragsdurchführung

2.1 Grundlage

Die Durchführung und Abwicklung des Auftrages, sowie die Ausführung der Werkleistungen erfolgen nach den Bestimmungen der:

- Landesbauordnung HBO (aktuelle Fassung)
- Verdingungsordnung für Bauleistungen VOB Teil B und C (aktuelle Fassung)
- den allgemeinen anerkannten technischen Regeln und Vorschriften
- ZTV für die Gewerke in der jeweils gültigen Fassung
- Besondere Vertragsbedingungen des AG

Von vorgenannten Regelwerken abweichende Angebots- und Ausführungsunterlagen des Bieters gelten nicht. Die im LV-Text aufgeführten Leistungen sind als komplette Leistung: Material und Herstellung anzubieten, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben.

2.2 Allgemeine Anforderungen

- Vor Beginn der Arbeiten ist der direkte Einbaubereich sowie die Erschließung für die eigenen Arbeiten durch das Gebäude mit der Bauleitung zu begehen. Dabei erkannte Beschädigungen an den bereits fertig gestellten Oberflächen sind zu fotografieren und zu dokumentieren. Das Protokoll ist dem Auftraggeber vor Baubeginn zu übergeben
- Weitere Angaben siehe ZTV Baustelleneinrichtung.

2.2.1 Abrechnungshinweise

- Grundsätzlich sind alle Baustelleneinrichtungsmaßnahmen, wenn nicht gesondert beschrieben, für die eigenen Arbeiten vorzuhalten
- Baustelleneinrichtungen die über den Zeitraum der eigenen Arbeiten hinaus vorgehalten werden, werden gesondert vergütet

2.2.2 Fachbauleitung

- Der Auftragnehmer stellt einen verantwortlichen Fachbauleiter der vor Beginn der Arbeiten namentlich zu benennen ist. Dieser ist verpflichtet an Baubesprechungen teilzunehmen.
- Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nur nach vom Architekten freigegeben Plänen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

2.2.2 Fachbauleitung Qualifikation

- Der Auftragnehmer hat vor Auftragsvergabe nachzuweisen, dass der vorgesehene, namentlich zu benennende örtliche Fachbauleiter über die entsprechende Erfahrung/ Qualifikation für die zu erbringenden Leistungen verfügt.

2.3 Arbeitsschutz

- Gefahrenbereiche auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen.
- Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen, die Richtlinien der Baustellenverordnung, die Anforderungen des SiGePlans an die Arbeitssicherheit und Durchführung der Arbeiten sind umzusetzen.
- Vor Durchführung der Arbeiten ist dem zuständigen SiGeKo auf Anforderung eine Gefährdungsbeurteilung vorzulegen.
- Der AN hat die im Rahmen der SiGeKoordination geforderte Selbstauskunft vor Beginn seiner Tätigkeit auszufüllen und zu übergeben.

2.4 Terminvorgaben

Terminvorgaben siehe EVM

- Die Arbeiten müssen ohne Unterbrechung mit ausreichender Kolonnenstärke ausgeführt werden.
- In einem Vorgespräch werden mit dem Auftragnehmer die Abhängigkeiten nachfolgender Gewerke erörtert. Die Abhängigkeiten sind in angemessener Weise im Bauablauf des AN zu berücksichtigen.

2.4.1 Arbeitsunterbrechungen

- Wird zeitversetztes Arbeiten aus der Ausführung des AN erforderlich (z.B. Trocknungszeiten) können hieraus keine Nachforderungen formuliert werden. Darüber hinaus gilt VOB/ B § 6.

2.5 Bauseitige Leistungen

- Bereitstellung von Baustromverteiler und Grundbeleuchtung
- Bauwasseranschluss mit Zapfstellen (im Gebäudeteil an der Agathofstraße)
- Bereitstellung von Schlüsseln für die Bauschließung
- Bereitstellung eines Baustellen WC

2.5. Anlagen

- Dem Leistungsverzeichnis sind folgenden Anlagen beigelegt. Die Anlagen werden zusammen mit der Leistungsbeschreibung Vertragsbestandteil.
- Lageplan, Baustelleneinrichtung
- Grundriss DG zur Übersicht
- Grundriss DG direkter Baubereich

2.6 Besonderheiten der Baustelle

2.6.1 Gebäude

- Auf Grund der besonderen Gebäudeausführung besteht im Gebäude ein eingeschränkter Mobilfunkempfang

2.6.2 Zugang

- Baustellenzugang über 2-flügelige Türen (B/H ca. 2,50/ 2,50m)
- Treppeneerschließung im Gebäude, zweiläufig mit einer lichten Durchgangsbreite von ca. 1,20m

2.6.2 Naturschutz

- Auf dem Grundstück selbst und den angrenzenden Grundstücken ist ein schützenswerter Baumbestand vorhanden.. Auf den Baumbestand ist hinsichtlich der Ausführung der Arbeiten und dem Materialtransport (Aufstellort von Maschinen und Lagerung im Freien) angemessen Rücksicht zu nehmen.

2.6.3 Topografie

- Das Grundstück ist annähernd eben. Zwischen OK Gelände und OKRD EG besteht ein Höhenunterschied von ca. 40 cm.

2.6.4 Umgebung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Der Hochbunker liegt in einem Wohngebiet. Die Wohnbebauung reicht auf der Südseite bis auf ca. 8,00 m an den Bunker heran. Auf der Nordseite schließt das Nachbarschaftszentrum mit Tagesnutzung unmittelbar an das Baugrundstück an. Im Bauantragsverfahren wurde die Vorlage eines Schallschutzkonzeptes für die Bauarbeiten gefordert. Das Gutachten schreibt vor:
- auf Nachtarbeit wird vollständig verzichtet
- geräuschintensive Arbeiten (AVV Baulärm) sind zwischen 18:00 und 7:00 nicht zulässig.

Rücksichtnahme:

- Zur Vermeidung unnötigen Konfliktpotenzials ist auf die Lage im Wohngebiet in besonderer Weise Rücksicht zu nehmen. Dies gilt gleichermaßen für die Vermeidung von Baulärm, die Vermeidung vom Baustaub und die Freihaltung öffentlicher Verkehrsflächen (Stellplätze) die nicht zur Baustelleneinrichtungsfläche gehören.

2.6.5 Baufreiheit

2.6.5.1 Kampfmittel

2.6.5.2 Leitungen

3. ZTV - Baustelleneinrichtung

3.1 Ausführung

- Vor Einrichtung der Baustelle ist, soweit durch den AN beabsichtigt wird Flächen außerhalb des direkten Ausführungsbereichs zu nutzen ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.
- Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Fläche, Lagerflächen, freizuhaltende Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen. Der, dem LV beiliegende, Plan "Baustelleneinrichtung" beschreibt die Rahmenbedingungen der Baustelleneinrichtungsflächen und dient der Orientierung bei der Erstellung der Planung des AN.
- Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind - auch von Materiallagerungen freizuhalten.
- Die Einrichtung ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.
- Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung zu sichern.
- Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf der Installationen im Baubereich zu informieren. Baustellen und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.
- Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere der Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt (z.B. Anlieferung), ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigungen vorhandener Bauwerke und Bauteile.
- Werden öffentliche Flächen über das im Baustelleneinrichtungsplan dargestellte Maß (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach STVO) und die Gebühren bis zur Fertigstellung seiner Leistungen zu tragen.
- Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nicht anders vereinbart.

3.1.1 Preisinhalte

Soweit nicht anders beschrieben umfasst der Leistungsbereich Baustelleneinrichtung die vollständig betriebsfertige Baustelleneinrichtung inkl. sämtlicher für die Baudurchführung

benötigter bzw. erforderlicher:

- Maschinen, Geräte, Rüstungen, Tagesunterkünfte, gem. Anforderungen der Baustellenverordnung
- Das arbeitstäglche Verschließen der Teile der Baustelleneinrichtungen, sowie das Schließen der Gebäudeeingänge einschließlich der Provisorien sowie die Kontrolle darüber, in den Umständen der Baustelle entsprechenden erforderlichen Umfängen.
- Räumung der Baustelle, Abbau und Abtransport sämtlicher Einrichtungen sowie Wiederherstellung und genutzter Flächen in den ursprünglichen Zustand, sowie Reparatur beschädigter Teile und Flächen.
- Herrichten und sauber halten der Baustelle während der gesamten Bauarbeiten und restlose Beseitigung aller anfallenden Verunreinigungen auf dem Baugelände sowie gesamte Baureinigung nach Fertigstellung der Arbeiten vor Abnahme.

3.2. Baustelleneinrichtung / Flächen

- Auf dem Baugrundstück stehen wenig Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung, zumal parallel zur Ausführung, Arbeiten an den Außenanlagen vorgenommen werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Für die temporäre Nutzung z.B. für die Stellung eines Autokrans für den Materialtransport o.ä. können die Flächen auf dem Nachbargrundstück nach Abstimmung mit der Bauleitung genutzt werden. Auf ausreichenden Vorlauf von min. 5 Werktagen ist zu achten da Rücksprachen mit dem Eigentümer/ den Nutzern des Agathofzentrums erforderlich sind. Sollte durch die Nutzung des Eigentümers auf dem Nachbargrundstück eine Kranstellung am gewünschten Tag nicht möglich sein, muss der Bauablauf durch den AN angepasst werden. Gesonderte Vergütungsansprüche des AN können hieraus nicht abgeleitet werden.
- Parallel zur Ausführung werden Arbeiten an den Außenanlagen durchgeführt. Die Nutzung von bereits fertiggestellten Teilen der Außenanlagen ist mit äußerster Sorgfalt vorzunehmen.
- Die Grünfläche im Westen ist neu gestaltet. Die Flächen stehen nicht zur Verfügung.
- Die nach ATV DIN 18299, Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigungen der öffentlichen Verkehrsflächen und die Flächen des Nachbargrundstücks durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Nachunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs- bzw. Verkehrs auf dem Nachbargrundstück entstehen.
- Im Bereich des Baugrundstücks stehen keine Stellplätze für Fahrzeuge des Auftragnehmer zur Verfügung. Es ist zudem darauf zu achten dass die Baustelle in einem Wohngebiet mit hohem Parkplatzbedarf liegt, die Anzahl der Firmenfahrzeuge sollte möglichst minimiert werden.
- Stellplätze im Straßenraum sind kostenfrei, in Teilen mit zeitlicher Begrenzung

3.3 Baustrom / Bauwasser

- Das Gebäude ist erschlossen, Schmutzwasseranschlüsse stehen im Gebäude sowie im Außenbereich zur Verfügung. Die Nutzung der Anschlüsse ist mit der Bauleitung abzustimmen.
- Der Baustromverteiler sowie der Bauwasseranschluss wird durch den Auftraggeber veranlasst und unterhalten.
- Baustrom und Bauwasser werden dem Auftragnehmer kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Notwendige Verteilnetze obliegen dem Auftragnehmer und sind in die Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

3.3.1 Baustrom

- Es befinden sich Baustromanschlüsse im EG/ OG/ DG

3.3.2 Bauwasser

- Der Bauwasseranschluss befindet sich im EG des Gebäudeflügels an der Agathofstraße

3.4 Sanitäranlagen

- Ein Baustellen WC_Container wird durch den AG gestellt und unterhalten.

3.5 Bauschutt und Verpackungsmaterial

- Grundsätzlich hat jeder AN den von ihm verursachten Abfall, Schutt, Verpackungsmaterial und Müll, selbst und eigenverantwortlich getrennt zu entsorgen. Die entstehenden Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

1

Baustelleneinrichtung

1.10

Baustelleneinrichtung

Einrichten und räumen der Baustelle, sowie Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung ausgeführten Leistungen, gemäß ZTV Baustelleneinrichtung. Sicherung von Baustellenzugang und Arbeitsbereichen, sowie Materialverschluss. Transport der Bauteile auf der Baustelle. Einschl. aufstellen und Vorhalten geeigneter Hebezeuge soweit nötig. Tägliches Reinigen der Baustelle, Beseitigung von Material und Verpackungsresten.

1,000 psch

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Höhenausgleich**

Hinweistext

Höhenausgleich

Der Untergrund besteht aus einer, als Regensicherung eingebauten zweilagigen Bitumenabdichtung sowie einer unebenen Teilfläche aus Stahlbeton. Auf der Deckenflächen sind technischen Installationen verlegt, die durch den ausgeschriebenen Höhenausgleich eingebettet werden sollen. Der Höhenausgleich ist durch den Auftragnehmer, mit der für ihn notwendigen Ebenheitstoleranz und Schichtdicke herzustellen. Als Richtwert für die erhöhte Ebenheitstoleranz gilt:

- DIN 18202, Tabelle 3 (erweiterte Tabelle), Zeile 4

Schichtdicke, Abrechnung

Die Schichtdicke wird bestimmt durch die Höhe der einzubettenden Installationen sowie die Höhe des Bodenaufbaus des Auftragnehmers. Für die Kalkulation enthält die Position eine Schichtdicke von 50mm. Die Abrechnung erfolgt nach Liter, um ggf. größere Schichtdicken abrechnen zu können. Die Schichtdicke wird in einen gemeinsamen Aufmaß mit der BL vor Beginn der Arbeiten durch den AN dokumentiert.

Anarbeiten an Dachkonstruktion

Das anarbeiten an die Rahmen der Dachkonstruktion ist in die Positionen der LV-Gruppe einzukalkulieren.

2.20

Bodenfläche reinigen

Reinigung des Untergrundes für den Einbau einer gebundenen Schüttung. Entfernen von losen Verschmutzungen, Putz,- und Mörtelreste abstoßen, Flächen absaugen, Material aufnehmen und entsorgen. Der Hinweistext ist zu beachten.

Untergrund:

- Bitumenbahn, Stahlbetondecke mit Installationsleitungen

80,000 m²

2.30

Randdämmstreifen d=10 mm

Randdämmstreifen aus Polystyrol mit Lasche und Selbstklebestreifen an allen aufgehenden Bauteilen verlegen, Stöße verkleben. Höhe entsprechend der Anforderungen der angebotenen Konstruktion des AN. Randdämmstreifen nach Beendigung der Arbeiten abschneiden, Material entsorgen.

Die Höhendifferenz zwischen OKRD und OKFF beträgt. ca.14 - 18cm

Materialstärke 10 mm

Dämmstreifenhöhe ca. 200 mm

41,000 m

2.40

Zementgebundene Schüttung bis 50 mm

Zementgebundene Schüttung als Unterbau für den Tanzboden nach Anforderungen des Auftragnehmer. Seitens des AG wird eine Ebenheit gemäß DIN 18202, Tabelle 3 (erweiterte Tabelle), Zeile 4, gefordert. Liefern und Einbringen einer gebundenen Schüttung aus zementgebundener Leicht-Ausgleichsmasse mit mineralischen und organischen Leichtzuschlägen. Zum Herstellen von wärmedämmenden Unterschichten und zum Ausgleich von Unebenheiten im Untergrund. Konstante Vermischung, Verarbeitung der gebundenen Schüttung mit einer Mischpumpe möglich, da pumpfähig. In die Schüttung sind Installationsleitungen einzubetten. Die Schüttung ist an die Holzrahmen der Dachkonstruktion anzuarbeiten. Die sichtbar bleibende Holzkonstruktion ist vor Verschmutzung zu schützen.

Untergrund

- Stahlbetondecke, Bitumenbahn

Anforderung

- Anwendungsbereich: C2
- Schütthöhe/ Eignung: min 10 mm
- Schütthöhe/ Eignung: bis 100 mm

Eigenschaften:

- Trockenrohdichte: ca. 390 kg/m³
- Druckfestigkeit: ca. 0,5N/ mm²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	• Korngröße ca. 1-4mm • Baustoffklasse: A2-s1, d0 • wasserbeständig • Bindemittel: zementär • Begehrbarkeit: nach ca. 12h, entsprechend der klimatischen Bedingungen nach Herstellervorgaben • Belegreife: nach ca. 24h, entsprechend der klimatischen Bedingungen nach Herstellervorgaben • Keine Wasserabgabe an angrenzenden Bauteile			
	Verbrauch:			
	• Schüttmenge / m2: ca. 10 Liter/ pro 1cm Schütthöhe			
	Schichtdicke: i.M. 50 mm			
	Abrechnung:			
	• Abrechnung nach verbrauchter Liter Trockenmischung.			
	Einbauort: DG			
	4.000,000	1		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Tanzboden _ Schwingboden**

Hinweistext

Einsatzbereich

Der zum Einsatz kommende "Tanzboden, Schwingboden" muss die spezifischen Anforderungen für professionellen Einsatz in Theatern, Balletstudios und Tanzcompagnien erfüllen.

Tanzböden sind Sonderkonstruktionen außerhalb der Normen für Sportböden und werden individuell auf das Anforderungsprofil eingestellt, sodass Herstellerspezifische Ausführungen zur Anwendung kommen können. Mit der Angebotsabgabe sind daher spezifische Referenzen für Tanzböden einzureichen, die dem beschriebenen Profil entsprechen. Der Raum soll mit einer Parkettoberfläche hergestellt werden. Für weitere spezifische Nutzungsanforderungen, die über die Eigenschaften des Parkettbodens hinausgehen ist ggf. der Einsatz eines zusätzlichen Tanzteppichs (temporärer Einsatz) vorgesehen. Zusätzliche Tanzauflagen sind nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Nutzungsprofil

- Trainings- und Veranstaltungsraum für professionelle Tanzschaffende, professionelle Trainingsangebote sowie Veranstaltungsformate für offenen Klassen (Kursangebote)

Einsatzbereich

- zeitgenössischer Tanz

Nutzungsoberfläche

Im Gebäude wird in den unterschiedlichen Veranstaltungsbereichen ein Vollholzparkett, als Hochkantlamellenparkett, Lamellenformat: 15 x 8 x 160 mm mit geölter Oberfläche eingebaut. Der angebotene Oberbelag des Ballettbodens soll sich an der Vorgabe orientieren. Herstellerspezifische Systemvorgaben können zur Anpassungen an der Ausführung führen.

3.50

Tanzboden, Ballettboden für den professionellen Einsatz in Theatern, Balletstudios und Tanzcompagnien

Tanzboden, Ballettboden für den professionellen Einsatz in Theatern, Balletstudios und Tanzcompagnien als Schwingboden gemäß Hinweistext und nachfolgender Beschreibung für den fest eingebauten Einsatz als mischelastischer Boden.

Tanzboden aus Sandwich-Elementen mit flexibler Elastikebene und Schwingplattenebene mit einem Schwingungsmuster/ Schwingungsverhalten abgestimmt auf die spezifischen Anforderungen für Ballett- und Tanzböden, zur Aufnahme einer Nutzungsoberfläche aus Vollholzparkett liefern und einbauen. Nutzungsoberfläche in separater Position. Ggf. herstellereigenspezifische Trennlagen/ Lastverteilschichten zwischen Höhenausgleich und Schwingboden sind in den EP einzukalkulieren

Untergrund: gebundene Schüttung, Leistung es AN

Tragender Untergrund: Stahlbetondecke

Produkteigenschaften:

Einsatzart: fest eingebaut

Aufbauhöhe inkl. Nutzungsoberfläche: 100 mm (ohne Höhenausgleich)

Nutzungsoberfläche: ca. 15-20 mm (Höhe Hersteller,- Systemabhängig)

Sandwichelemente: ca. 80 mm, (Höhe Hersteller,- Systemabhängig)

Baustoffklasse: DIN 4102 B2, DIN EN 13501 E/ Efl

Einbauort: Dachgeschoss (2.Obergeschoss)

80,000 m²

3.60

Tanzboden, Schwingboden, Anpassung an die Dachkonstruktion

Die Bodenkonstruktion ist an zwei Seiten an die Holzkonstruktion des Dachgeschoss anzupassen. Die Ausführung bleibt dem Auftragnehmer freigestellt und ist auf das angebotene System abzustimmen. Es bestehen die Ausführungsmöglichkeiten:

Kleinflächen:

- Ausbildung einer linearen Bewegungsfuge entlang der Außenkante der Holzkonstruktion (Kleinflächen)
- Flächen zwischen der Dachkonstruktion mit entkoppelten Flächen passend zum Schwingboden ausführen
- Abmessungen: L/ B ca. 200/ 40 cm, Anzahl 8 Stück

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ausklinkungen			
	• Ausbildung einer Bewegungsfuge der Dachkonstruktion folgend • in der Bodenkonstruktion werden Ausklinkungen im Bereich der Dachkonstruktion hergestellt • Abmessungen: L/ B ca. 40/20/40 cm, Anzahl 10 Stück			
	Aufgrund der frei zu wählenden, systemabhängigen Ausführung beträgt die Abrechnungseinheit = 1 Stück			
3.70	1,000	St		
	Trenn- und Randfugen herstellen			
	Der Boden soll ohne Fußleisten mit einer gleichmäßigen Fuge zu angrenzenden Bauteile hergestellt werden, Fugenbreite ca. 7-10 mm entsprechen der herstellerepezifischen Anforderungen an die Bodenkonstruktion. Gleichmäßige Trennfuge entsprechend der Vorgaben herstellen, Fuge mit geeigneten, elastischen Material (Kork/ Kompriband) inkl. notwendiger Hinterfüllung ausführen.			
3.80	42,000	m		
	Vollholzparkett, Esche (europäisch), Lamellenformat: 15 x 8 x 160 mm			
	Massivparkett aus Esche (europäisch) als Hochkantlamellenparkett gemäß Hinweistext und nachfolgender Beschreibung liefern und vollflächig mit dem Untergrund verkleben. Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten an Türschwellen, Ausklinkungen und dergleichen. Die Technische Ausführung ergibt sich aus den Herstellerspezifischen Anforderungen der Konstruktion des Ballettbodens.			
	Holzart: Esche (Europäisch)			
	• Lamellenformat: 15 x 8 x 160 mm • andere Ausführung z.B. Vollholzdielen sind zulässig, soweit sie aus den Anforderungen des Ballettbodens begründet sind			
	Verlegerichtung:			
	• Verlegung parallel zur Giebelwand			
	Untergrund: Konstruktion des AN			
3.90	80,000	m ²		
	Endbehandlung Massivholzparkett, Esche, geölt, farblos			
	Endbehandlung des vor beschriebenen Massivholzparketts bestehend aus schleifen, kitten und Herstellen der Oberfläche. Der Mehraufwand für das Anarbeiten an die Dachkonstruktion ist einzukalkulieren			
	Ausführung			
	• Parkett nach Durchhärtung des Klebstoffes schleifen • Nach erstem Schleifgang etwaige Risse oder Fugen mit Schleifstaub und Fugenkittmasse füllen. • Nach Aushärtung des Kitts ein Feinschliff vorzunehmen. • Absaugen und säubern von geschliffenen Oberflächen vor der Endbehandlung • Behandlung mit System geeignetem Holzbodenöl, farblos, in mehreren Arbeitsgängen • Oberfläche polieren			
	Oberfläche: farblos geölt			
3.100	80,000	m ²		
	Erstpflge			
	Erstpflge des Parkettbodens entsprechend der Herstellervorgaben.			
	80,000	m ²		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Sonstige Leistungen			
4.110	Technische Abstimmung Vor Ausführungsbeginn sind dem Auftraggeber die spezifischen Ausführungen zu erläutern. In dem vor Ort durchgeführten Termin sind die (kostenneutralen) Varianten der Ausführung innerhalb des angebotenen Systems für den Gesamtaufbau inkl. Oberbelag darzustellen, die Ergebnisse der Abstimmung sind in einem Protokoll zu dokumentieren.			
4.120	1,000	St	_____	_____
	Dokumentation, Pflegehinweise Nach Fertigstellung sind die Pflegehinweise und die Produktnachweise zusammenzustellen und an den AG zu übergeben.			
4.130	1,000	psch	_____	_____
	Abdecken Böden nach Fertigstellung Abdecken der Bodenflächen mit selbsthaftendem Abdeckvlies, Stöße verklebt, einschl. Zuschnitt und Verschnitt. Vor Beginn der Arbeiten ist von AN zu prüfen, dass sich das Vlies rückstandslos und ohne Beschädigung der Oberflächen entfernen lässt. Entfernen und Entsorgen des Vlieses durch die Bauschlussreinigung. • Multifunktionales, dampfoffenes Schutz- und Abdeckvlies, mit Haftbeschichtung Vliesstoff aus Synthesefasern Oberseite mitdampfoffener PE-Folie als Flüssigkeitssperre • Stärke: ca. 2mm • Gewicht: ca. 170g/m2			
4.140	80,000	m2	_____	_____
	Stundenlohnarbeiten, Vorarbeiterin Stundenlohnarbeiten für Vorarbeiterin und Gleichgestellte nur auf besondere Anordnung des AG zum Nachweis. Diese Arbeiten erfolgen in Ausnahmefällen nach ausdrücklicher vorheriger Anordnung des AG, wenn die Abrechnung nach Einheitspreis und Leistungen nicht möglich ist. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie: Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Fahrtkosten sowie Wagnis und Gewinn. Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/ B.			
	Erforderliche Angaben im Nachweis: • Datum, Name ausgeführte Arbeiten • Aufmaß soweit notwendig • Dauer der Tätigkeit mit Angabe der Uhrzeit und Unterschrift des AN und AG			
4.150	5,000	h	_____	_____
	Stundenlohnarbeiten, Facharbeiterin Stundenlohnarbeiten für Facharbeiterin und Gleichgestellte nur auf besondere Anordnung des AG zum Nachweis. Diese Arbeiten erfolgen in Ausnahmefällen nach ausdrücklicher vorheriger Anordnung des AG, wenn die Abrechnung nach Einheitspreis und Leistungen nicht möglich ist. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie: Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Fahrtkosten sowie Wagnis und Gewinn. Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/ B.			
	Erforderliche Angaben im Nachweis: • Datum, Name ausgeführte Arbeiten • Aufmaß soweit notwendig • Dauer der Tätigkeit mit Angabe der Uhrzeit und Unterschrift des AN und AG			
4.160	5,000	h	_____	_____
	Stundenlohnarbeiten, Helferin Stundenlohnarbeiten für Helferin und Gleichgestellte nur auf besondere Anordnung des AG zum Nachweis. Diese Arbeiten erfolgen in Ausnahmefällen nach ausdrücklicher vorheriger Anordnung des AG, wenn die Abrechnung nach Einheitspreis und Leistungen nicht möglich ist. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie: Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Fahrtkosten sowie Wagnis und Gewinn. Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/ B.			
	Erforderliche Angaben im Nachweis: • Datum, Name ausgeführte Arbeiten • Aufmaß soweit notwendig • Dauer der Tätigkeit mit Angabe der Uhrzeit und Unterschrift des AN und AG			
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung
2	Höhenausgleich
3	Tanzboden _ Schwingboden
4	Sonstige Leistungen

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.